

„Meine Lebensrealität und Geschichten, geprägt durch Herkunft und Identität, fließen in meine Arbeiten ein und schaffen eine neue Ästhetik. Es sind Themen wie Klassismus, Körpernormen, Körpergrenzen, Gender und gesellschaftliche Kodierungen dieser, mit denen ich mich in meinen Arbeiten auseinandersetzt. Die in der Aufrechterhaltung toxischer Systeme verborgenen Strukturen und Kodierungen finden sich verborgen im Alltag, in unserer Kultur wieder. Unbeachtet, reproduziert und weitergegeben bilden sie den Grundstein unserer Gesellschaft! Die Menschheit erinnert an etwas Organisches, was im ständigen Informationsaustausch zueinander steht und ununterbrochen Impulse abgibt. Ähnlich wie ein neuronales Netzwerk. Die Auflösung von Räumen und Körpern wirft die Fragen auf: Was ist ein Körper? Wo verlaufen seine Grenzen? Was definiert einen biologischen Körper, und wo beginnt in gewisser Weise der „Geist“? „

Offerus Ablingers interdisziplinäres, prozessorientiertes Schaffen dreht sich um das Themenfeld, Subkultu, Machtstrukturen und deren Streuwirkung auf den Mainstream. Er bedient sich dabei den Medien Malerei, Performance, Installation und bewegt Bild. In seiner künstlerischen Analyse verwendet er eine Art transhumanistische Science-Fiction-Schablone. Mit Hilfe von Körpererweiterungen, Körperoptimierungen, Modifikationen, Cyborgs und Technologie werden in seinen Gemälden gesellschaftliche Kodierungen aufgebrochen, kritisch hinterfragt, neu interpretiert und Körpergrenzen neu ausgelotet. Begriffe wie Biomacht (Foucault), transhumanistische Utopien bzw. Dystopien, Ethik und Gender werden in seinen soziopolitischen Werken neu verortet. Offerus studierte an der Akademie der Bildenden Künste in Wien bei Ashley Hans Scheirl und schloss sein Studium 2020 mit Auszeichnung ab.

Studium

Diplom mit Auszeichnung 2020, Akademie der bildenden Künste Wien bei Ashley Hans Scheirl.

Stipendien und Förderungen (Auswahl)

Art Start / Mentoring Programm - Akademie der bildenden Künste Wien/A (2020)

Studio Program - Akademie der bildenden Künste, Wien/A (2020)

Arbeitsstipendium der Stadt Wien/A (2020)

Filmförderung klein für: „Ich bin all das nur das nicht“: Stadt Wien/A, Steiermark/A, Oberösterreich/A (2019)

Ausstellungen (Auswahl)

Trans/Masc
2020-2025
Schlumberger Artspace / Kellerwelten (Wien/A)
Art Düsseldorf / Kunstmesse (DÜ/G)
Spielzimmer (Wien/A)
Ars Electronica / Arse Elektronika (Linz/A)
xHibit (Wien/A)
Parallel Vienna / Artist Statement (Wien/A) Showroom
Karlsplatz / Red Carpet (Wien/A)
Ministry of Artists (Wien/A)
Wir(r) im Raum (Wien/A)
Porn Film Festival Vienna / Museums Quartier (Wien/A)
Raumschiff (Linz/A)36
No Sports. Just Art / Creative Cluster (Wien/A)
Improper Walls (Wien/A)

Weiter Projekte und Gruppenausstellungen (Auswahl)

2012- 2025
St. Blaise - cruise with us, Galerie des Artistes,
(Paris/F)
Art for Children Cheryty / Albertina Museum (Wien/A)
Down the Glitter Hole / Young Curators Club (2023,
Wien/A)
Meetingpoint (salon_tongue) / Galerie 5020 (2023,
Salzburg/A)
derlgbtiqa+politischimmerkorrektiegaynado / MQ-Muse-
ums Quartier, Raum D (2020, Wien/A)

Wurstwasserbowlebrunnen / Roboexotica (2019,
Wien/A)

Ich bin all das, nur das nicht! / Visuals Europride
(2019, Wien/A)

Blendwerk - Stadt in den Wolken / Vienne Art Week,
Aa collections (2019, Wien/A)

Connection 2 / WL4 Kunstraum, (2019, GDANSK/Polen)
Bodies and Inhabitants / Sigmund Freud Museum (2018,
Wien/A)

Hinein / WUK Projektraum Exnergasse (2018, Wien/A)
Landscapes of Disere / Porn Film Fasival Vienna / Des-
sous (2018, Wien/A)

Europe Now / Galerie Barcelona (2016, Belgrad/Serbi-
en)

Pornös: "(GI)amourös" / Aa Collections (2014, Wien/A)
Art UnAnchored Festival, (2014, Tulln/A - Wien/A -
Bratislava/SVK)

Göttliche Liebschaften / VBKÖ (2014, Wien/A)

Die Präsidentinnen besuchen eine Kunstausstellung /
Landesgalerie, Linz / Tabakfabrik (2012, Linz/A)

office@offerusablinger.com
www.offerusablinger.com